

Logau, Friedrich von: 19. (1630)

1 Ich kan es wol gestehen, daß zierliche Geberden
2 Und höfliches verhalten in Franckreich kündig werden;
3 Diß aber kümt zu wichtig, daß gar nichts sonst soll tügen,
4 Was Deutsche für sich selbsten an eigner Art vermügen.
5 Thu diß in Deutschland, thu, was man in Franckreich thut,
6 Ich wett, es fellt so schön, ich wett, es ist so gut.
7 Die Übung fehlt uns nur, die Sinnen fehlen nicht;
8 Genug, wann iedes Volck sein eignes Thun verricht.

(Textopus: 19.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/30305>)